

Für die Menschenrechte



Bürgermeisterin Wally Feiden mit ai-Mitgliedern im Foyer des Rathauses

Mit einem Info-Abend anlässlich des 20sten Geburtstages machte die Honnefer amnesty international-Gruppe (ai) auf sich und ihre Arbeit aufmerksam. „Wir machen nicht wirklich gute Laune,“ meinte ein Mitglied in Anbetracht der ausgestellten Bilder. Ein Fall: Sabri Asani, ein albanischstämmiger Mazedonier wird 2000 in Polizeigewahrsam ermordet. ai fordert eine schonungslose Untersuchung der Todesumstände von Asani und die Bestrafung der Verantwortlichen. ai setzt sich weltweit für Menschen ein, die in ihren grundlegenden Rechten unterdrückt werden. Die Honnefer Gruppe besteht seit 1987 und führt mit langem Atem zahlreiche Aktionen für die Menschenrechte durch. Neben Infoständen, Pressekonferenzen Mahnwachen oder Lesungen gehören auch Konzerte zu ihrem Repertoire. In 30 Prozent aller Fälle kann amnesty Erfolge für die Betroffenen verbuchen. Zum Aufbau einer Jugendgruppe sucht ai Bad Honnef junge Mitstreiter. Interessenten wenden sich an Anne Wegener Telefon: 02224-941 006.